



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Stansstad: Festnahme von zwei Jugendlichen

Am Montagabend, 11. Juni, wurden in Stansstad zwei Jugendliche in Polizeigewahrsam genommen. Einer der beiden Jugendlichen war im Fahndungssystem zur Festnahme ausgeschrieben. Die beiden Personen gaben als Grund ihres Aufenthaltes in Nidwalden die Verübung von Diebstählen und Einbrüchen an. Sie konnten sich zudem nicht ausweisen.

Einem aufmerksamen Hotelier aus Stansstad fielen zwei Jugendliche, welche bei ihm ein Zimmer bezogen hatten, verdächtig auf. Als er ihre Reisedokumente überprüfen wollte, ergriffen die beiden Jugendlichen die Flucht. Sie konnten wenig später im Bereich des Bahnhofes Stansstad von einer Polizeipatrouille angehalten und kontrolliert werden. Dabei stellte sich heraus, dass einer der beiden aus Frankreich stammenden Jugendlichen zur Festnahme ausgeschrieben war. Beiden werden Verstösse gegen das Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (ANAG) zur Last gelegt. Die Jugendlichen gaben zu Protokoll, zwecks Verübung von Diebstählen und Einbrüchen in die Schweiz eingereist zu sein.

In der letzten Zeit wurden wieder vermehrt Einbrüche festgestellt, welche auf Grund der Vorgehensweise auf eine Täterschaft aus MEM-Kreisen (Menschen ethnischer Minderheit) hindeuten.

Auffällig ist dabei, dass die Einbrüche meist tagsüber vor allem durch Minderjährige beider Geschlechts begangen werden. Oft fallen diese Jugendlichen in Quartieren, an Haltestellen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln verdächtig auf.

Präventionshinweise

Die Kantonspolizei Nidwalden bittet die Bevölkerung um Meldung verdächtiger Feststellungen und rät zu folgenden Massnahmen:

- bei Abwesenheit Türen und Fenster verschliessen. (auch im Sommer und bei kurzer Abwesenheit)
- Schmuck und Bargeld sicher aufbewahren.
- unbekannte Personen nicht in die Wohnung lassen und sich nicht ablenken lassen.
- fremden Personen keinen Zutritt ins Haus gewähren.
- bei verdächtigen Personen, welche nicht ins Quartier passen, unverzüglich die Polizei informieren und die Personen möglichst gut beschreiben, evt. Autonummer notieren.

Die Kantonspolizei Nidwalden nimmt verdächtige Feststellungen unter der Telefonnummer 041 618 44 66 oder unter der Notrufnummer 117 entgegen.

Stans, 12. Juni 07

KANTONSPOLIZEI NIDWALDEN
L DA Kriminalpolizei